



Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Anlage 14d Auftraggeberinformationsanforderungen (AIA)

Version 2.2
Januar 2025

Projekt:



Hinweise zur Anwendung

Die Auftraggeberinformationsanforderungen definieren die projektspezifischen Anforderungen und Verantwortlichkeiten. Diese Anlage ist vom BLB NRW gemeinsam mit der BIM-Qualitätsüberwachung (BIM-Q [AG] und / oder BIM-Q [AN] vor Vertragsabschluss auszufüllen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	IV
Dokumentenhistorie	V
1 Rahmenbedingungen	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Abgrenzungen	1
2 Projektinformationen	2
2.1 Auftragnehmer und Verantwortlichkeiten	2
2.2 Level of Information Need (LOIN)	2
3 Technische Umgebung	4
3.1 Projektplattform (Bauprojektmanagementplattform)	4
3.2 Kollaborationsplattform	4
3.3 Ausführungsplattform	5
4 Kollaborationsanforderungen	6
4.1 Koordinaten	6
4.2 Einheiten	6
5 Modellanforderungen	7
5.1 Parameter	7
5.2 Kennzeichnungssystem	7
5.3 Ergänzende Anforderungen	7
6 Modell-und Plandarstellungen	8
6.1 Dateibezeichnungen (Metadaten)	8
6.2 2-D Ableitungen	8
7 Projektspezifische Anforderungen	9

Projekt:



Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

Dokumentenhistorie

Nachfolgend sind alle Änderungen an den projektspezifischen AIA zu dokumentieren.

Version	Änderung	Datum	Autor
2.0	Veröffentlichung	Dezember 2021	BLB NRW
2.1	Update	Januar 2022	BLB NRW
2.01	Integration Aw	Dezember 2022	BLB NRW
2.2	Ergänzungen / Anpassungen	Januar 2025	BLB NRW

1 Rahmenbedingungen

1.1 Einleitung

Der BLB NRW wird das Projekt mithilfe von Building Information Modeling (BIM) planen und realisieren.

Diese Auftraggeberinformationsanforderungen (AIA) definieren die projektspezifischen Anforderungen für die beauftragten BIM-Anwendungen. Die detaillierten Beschreibungen der BIM-Lieferanforderungen sind in der BIM-Richtlinie des BLB NRW (Anlagen 14a-e, 15 und 16) definiert. In dieser Anlage wird ausschließlich der auftrags- und projektspezifische Umfang sowie ggf. Präzisierungen / Abweichungen zur allgemeingültigen BIM-Richtlinie des BLB NRW (Anlage 14a-c, 14e) definiert.

Die Anforderungen des BLB NRW an die BIM-Methode sind vom Auftragnehmer (kurz: AN) umfassend anzuwenden und einzuhalten. Die Modelle der Auftragnehmer bilden die gemeinsame Basis und stehen im Zentrum der Zusammenarbeit.

1.2 Abgrenzungen

2 Projektinformationen

Die Informationen zum Projekt können der Anlage 2 entnommen werden.

2.1 Auftragnehmer und Verantwortlichkeiten

Folgende Zuordnungen in Bezug auf den Bearbeitungszeitraum sind für das vorliegende Projekt maßgebend:

Verantwortlichkeit	Abkürzung	HOAI-Leistungsphase	SEP-Phase
BLB NL	BLB - [AG]	[Lph 1-9]	[TBD]
Projektsteuerung	BPS	[Lph 3-9]	[TBD]
BIM-Qualitätsüberwachung	BIM-Q	[Lph 3-9]	[TBD]
GP: Objektplanung O1+O2	FGP - [BIM-GK & BIM-Autor]	[Lph 3-9]	[TBD]
GP: Brandschutzbeauftragung	FGP	[Lph 3-9]	[TBD]
GP: Bauphysiker	FGP	[Lph 3-5]	[TBD]
GP: Tragwerksplanung	FTP - [BIM-K & BIM-Autor]	[Lph 3-9]	[TBD]
GP: TA-Planung AGR 1-8	FHK - [BIM-K & BIM-Autor]	[Lph 3-9]	[TBD]
GP: Freianlagenplanung O3	FLA - [BIM-K & BIM-Autor]	[Lph 3-9]	[TBD]
GP: Koordination der Planung und Fortschreiben des BAP unter Mitwirkung AG, PS	[TBD] - [BIM-GK & BIM-Autor]	[Lph 2-9]	[TBD]
[TBD]	[TBD]	[TBD]	[TBD]
[TBD]	[TBD]	[TBD]	[TBD]
[TBD]	[TBD]	[TBD]	[TBD]

2.2 Level of Information Need (LOIN)

Folgende Level of Information Need (LOIN) sind im Projekt einzuhalten:

Leistungsphase	Level of Information Need	
	LoG	LoI
[Grundlagenermittlung]	[TBD]	[TBD]
[Vorentwurf]	[LoG100]	[LoI100]

<i>[Entwurfsplanung]</i>	<i>[LoG200]</i>	<i>[LoI200]</i>
<i>[Genehmigungsplanung]</i>	<i>[LoG200]</i>	<i>[LoI200]</i>
<i>[Ausführungsplanung]</i>	<i>[LoG300]</i>	<i>[LoI300]</i>
<i>[Vorbereitung der Vergabe]</i>	<i>[LoG300]</i>	<i>[LoI300]</i>
<i>[Mitwirkung bei der Vergabe]</i>	<i>[LoG400]</i>	<i>[LoI400]</i>
<i>[Objektüberwachung]</i>	<i>[LoG400]</i>	<i>[LoI400]</i>
<i>[Dokumentation] As-built</i>	<i>[LoG500]</i>	<i>[LoI500]</i>

3 Technische Umgebung

Folgende technische Umgebung wird zur Umsetzung der BIM-Methode für das Projekt eingesetzt. Eine detaillierte Beschreibung der Anforderungen an die technische Umgebung ist in diesem Kapitel beschrieben.

3.1 Projektplattform (Bauprojektmanagementplattform)

Die Bauprojektmanagementplattform dient dem Informations- und Datenaustausch innerhalb eines Projektes. Über die Bauprojektmanagementplattform werden alle Modelle, die zugehörigen Ableitungen (Pläne, Raumbücher, Listen) und Dokumente organisiert, verwaltet und bereitgestellt.

Folgende Bauprojektmanagementplattform ist im Projekt zu verwenden:

Produkt	Bereitstellung	Administration	Bemerkung
<i>Thinkproject CDE</i>	<i>[BLB NRW]</i>	<i>[TBD]</i>	<i>[TBD]</i>

Zugang / URL:

z.B. Der Zugang zur Bauprojektmanagementplattform wird bekanntgegeben, wenn diese eingerichtet wurde.

Supportkontakt:

Auftraggeber, BLB NRW

3.2 Kollaborationsplattform

Die Kollaboration wird via einer Kollaborationsplattform erfolgen.

Für die modellbasierte Zusammenarbeit und Kommunikation wird eine Kollaborationsplattform eingesetzt. Mithilfe der Kollaborationsplattform werden über das offene BIM Collaboration Format (.bcf) alle projektrelevanten Issues organisiert, verwaltet und den Projektbeteiligten zugewiesen.

Folgende Kollaborationsplattform ist im Projekt zu verwenden:

Produkt	Bereitstellung	Administration	Bemerkung
<i>[z.B. BIMcollab]</i>	<i>[Bauherrenvertreter (z.B. BIM-Manager)]</i>	<i>[TBD]</i>	<i>[TBD]</i>

Zugang / URL:

Der Zugang zur Kollaborationsplattform wird bekanntgegeben, wenn der Kollaborationsraum eingerichtet wurde.

Supportkontakt:

[Bauherrenvertreter, z.B. BIM-Manager]

3.3 Ausführungsplattform

[Thinkproject Mängelmanagement o. ähnl.]

Produkt	Bereitstellung	Administration	Bemerkung
<i>[Thinkproject Mängelmanagement o. ähnl.]</i>	<i>[Bauherrenvertreter (z.B. BPS)]</i>	<i>[TBD]</i>	

Zugang / URL:

Der Zugang zur Ausführungsplattform wird bekanntgegeben, wenn der Projektraum eingerichtet wurde.

Supportkontakt:

Bauherrenvertreter, z.B. BPS

4 Kollaborationsanforderungen

Die Kollaborationsanforderungen sind mit dem AG abzustimmen.

4.1 Koordinaten

Die Anforderungen 4.1 sind mit dem Vermesser abzustimmen.

Die tatsächlichen Koordinaten sind nach Rücksprache mit dem Vermesser und vor Projektstart im BAP zu definieren.

Folgende Koordinaten sind im Projekt anzuwenden:

System	Koordinaten	
<i>[GK]</i>	<i>[Rechtswert]</i>	<i>[Hochwert]</i>
UTM/ETRS89, EPSG 25832	<i>[Breitengrad, 6-stellig]</i>	<i>[Längengrad, 7-stellig]</i>
<i>[Meter über NHN]</i>	<i>[m]</i>	

4.2 Einheiten

Einheit	Maßstab
Meter	<i>1:1</i>

5 Modellanforderungen

Modellanforderungen gem. BIM-Anlagen 14a und b

5.1 Parameter

Bei der Bezeichnung von Parametern sind die Vorgaben der Anlage 14c Parameterliste einzuhalten. Wird nach Errichtung das Gebäude durch den BLB NRW betrieben bzw. bewirtschaftet, ist ergänzend zur Parameterliste die Equipmentstruktur des BLB NRW zu berücksichtigen.

Alle Anforderungen betreffend der Anlage 14c und ggfls. ergänzend der Equipmentstruktur:

5.2 Kennzeichnungssystem

. Ein nutzerspezifisches Kennzeichnungssystem wie z.B. ein Ortskennzeichnungssystem (OKS) oder ein Anlagenkennzeichnungssystem (AKS) kann ebenfalls zur Anwendung kommen. Hier bitte das projektspezifische Kennzeichnungssystem angeben:

siehe Anlage 14c

5.3 Ergänzende Anforderungen

Zusätzlich zu den in der Anlage 14c Parameterliste festgelegten Anforderungen gelten im vorliegenden Projekt die nachfolgenden Anforderungen:

6 Modell-und Plandarstellungen

6.1 Dateibezeichnungen (Metadaten)

Die Bezeichnung der Plan- und Modelldaten sind gem. den Anforderungen der Bauprojektmanagementplattform sowie zur Revision gem. den Anforderungen des BLB NRW CAD-Standards zu benennen.

Die Grundsätze zur Planverwaltung sind in der Bauprojektmanagementplattform hinterlegt.

6.2 2-D Ableitungen

Zusätzlich zur BIM-Richtlinie nebst Anlagen gilt im vorliegenden Projekt der CAD-Standard des BLB NRW. Dieser gilt insbesondere für die Ableitung und Strukturierung von 2D-Plänen. Der CAD-Standard des BLB NRW ist in der aktuellen Fassung unter:

<http://www.blb.nrw.de/standards> zu finden.

Wenn der AN seine BIM Modelle mit Revit erstellt, so muss die REVIT txt Datei des BLB NRW für den 2D-Export verwendet werden. Diese wird dann zur Verfügung gestellt.

Die Ableitungen erfolgen grundsätzlich im dwg, dwf und im pdf-Format.

Folgende Vorgehensweise, Formate und Datenlieferzeitpunkte werden hier festgelegt:

Siehe Anlage 14e

7 Projektspezifische Anforderungen

Sämtliche Daten und Informationen, die aus dem technischen Raumbuch (VS-NfD) in das BIM-Modell einfließen, sind als schützenswerte Information zu behandeln. Das BIM-Modell als solches ist nicht als VS-NfD einzustufen, jedoch als vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe sämtlicher Daten und Modelle an Dritte ist ohne ausdrückliche Genehmigung des AG ausgeschlossen. Ist die Weitergabe des BIM-Modelles zur Erreichung einer Zertifizierung oder Einhaltung von Verordnungen oder Gesetze erforderlich, so sind sämtliche schützenswerte Informationen unkenntlich zu machen oder zu codieren. Unberührt davon ist die vorherige erforderliche Zustimmung des AG zur Weitergabe von Dateien.

Projektindividuell können im Einzelfall zwischen dem AG und allen Projektbeteiligten im BAP die Verwendung von spezieller Software abgestimmt werden. Diese Fach-Software (z.B. für Raumbücher oder für die Ausführung o.ä.) ist vom jeweiligen Verantwortlichen für den BLB NRW und den weiteren Projektbeteiligten kostenneutral bereitzustellen, zu administrieren und gem. den Anforderungen des BLB NRW abzuschließen.

Der AN stellt sicher, dass die Unterlagen in den vom BLB NRW geforderten Austauschformaten geliefert werden, so dass sie von den vom BLB NRW verwendeten Softwareprogrammen geöffnet, weiterverarbeitet und archiviert werden können.